

Schutzkonzept und Hygienemaßnahmen für die Wiederaufnahme des Fußballtrainingsbetriebes des ESV Olympia Köln e.V.



Dieses Schutzkonzept ist auf Grundlage der Empfehlungen und Erlasse des Gesundheitsministeriums und des Familien- und Sportministerium NRW, des Robert- Koch- Institutes (RKI) für öffentliche Einrichtungen, sowie den Empfehlungen des DFB und Fußballverbandes Mittelrhein geschrieben. Ziel dieses Konzeptes ist es, die Rahmenbedingungen unter denen ein Fußballtraining stattfinden kann so zu gestalten, dass

- a) **die Ansteckungsgefahr** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene minimiert wird,
- b) **die Nachvollziehbarkeit** der Kontakte bei einer Covid 19 Diagnose und somit die Möglichkeit der Information an Betroffene und Verhinderung einer weiteren Verbreitung zu vermeiden, gegeben ist.

Aufmerksam bleiben, entspannt aber ernsthaft betrachten

Je nach Entwicklung der Pandemie und den daraus resultierenden Maßnahmen, muss dieses Konzept angeglichen werden. Es macht allerdings keinen Sinn, unterschiedliche Erkenntnisse und wissenschaftliche Ergebnisse unterschiedlichster Institutionen und Personen, im Rahmen dieses Konzeptes zu diskutieren. Einzig die Möglichkeiten und Schwierigkeiten für den Trainingsbetrieb, sowie daraus resultierende sinnvolle Ergänzungen/ Veränderungen sollten in der Diskussion Platz finden.

Dran halten zeigt Haltung

Es ist klar das dieses Schutzkonzept nur dann funktioniert, wenn sich alle daran halten. Ein 100%iger Schutz ist nicht möglich. Da, wo Maßnahmen erforderlich und/ oder möglich sind, muss gehandelt werden und so viel Schutz wie möglich und verträglich gewährleistet werden. Den Trainern und Trainerinnen kommt hierbei eine besondere Aufgabe zu. Sie müssen Vorbild sein, ihr Team informieren und die Einhaltung der Vorgaben kontrollieren. Gleichzeitig müssen Sie die Bedingungen des Trainings so gestalten, dass

die Teilnehmenden Spaß haben, sich bewegen können und das Team weiterentwickelt wird. Die TrainerInnen werden dabei vom sportlichen Leiter unterstützt, der vor Ort die Maßnahmen überwacht und ihr erster Ansprechpartner ist.

Trainingsmaterial

Die Lagerung, Verteilung und Vor- und Nachbehandlung des Trainingsmaterialies wird insofern neu organisiert, als dass jede/r TrainerIn eigene Hütchen bekommt – sofern noch nicht vorhanden. Alle weiteren Trainingsmaterialien werden vom Materialwart neu sortiert. Im Raum befindet sich eine Liste, in der die Trainer Nutzung und Reinigung der Materialien dokumentieren. Dies zu organisieren und zu kontrollieren obliegt dem Materialwart. Leibchen sollten möglichst nicht benutzt werden.

Die Tore sind an den Tragepunkten mit eigens mitzubringenden Lappen und vom Verein bereitgestellten Desinfektionsmitteln zu reinigen.

Bälle sollten möglichst nicht und wenn, dann nur von wenigen Personen angefasst werden.

Die Reinigung der Bälle erfolgt in der Regel nicht.

Freiwillig, sichtbar, verantwortlich

Alle in diesem Papier beschriebenen Maßnahmen werden mit Absperrungen, Hinweisschildern und Piktogrammen verdeutlicht.

Eine Maske beim Training zu tragen ist freiwillig, aber beim Sport nicht zu empfehlen. Es wird allerdings eindringlich darum gebeten, bei Betreten des Geländes bis zum Trainingsbeginn, Mund und Nase mit einem entsprechenden Schutz zu bedecken.

Wer (unter)schreibt, bleibt

Um als Minderjährige/r am Trainingsbetrieb teilnehmen zu können, bedarf es der Unterschrift eines oder einer Sorgeberechtigten unter dieses Konzept (siehe letzte Seite). Der Trainer sammelt diese Erklärungen ein und ist verantwortlich dafür, zu sorgen, dass Kinder ohne Abgabe dieser Erklärung nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen.

Risikogruppe

Bei Personen die zur Risikogruppe gehören, sollte ein persönliches Gespräch zwischen

Gruppengröße/ Trainingsbeginn

Die Größe einer Trainingsgruppe besteht aus der Hälfte des Teams + 1 Trainer. Jede Trainingsgruppe hat $\frac{1}{4}$ des gesamten Spielfelds zu Verfügung. Hierbei sollte die/der TrainerIn die Trainingsgruppe noch einmal in zwei Gruppen pro 1/8-Platz aufteilen. Diese beiden Gruppen sollten eine Größe von 6 Spieler/ 1/8-Feld nicht überschreiten. Ist eine Trainingsgruppe mit diesen Personen belegt und hat diese das Training aufgenommen, darf kein Wechsel in eine andere Gruppe oder die Aufnahme von weiteren Personen erfolgen. Es muss gewährleistet sein, dass jederzeit nachvollziehbar ist, wer wann mit wem trainiert hat (siehe auch Anwesenheitsliste führen).

Die Platzviertel unterteilen sich durch die Mittellinie quer und eine mit Hütchen markierte Längslinie von Elfmeterpunkt zu Elfmeterpunkt. Um den Kontakt zwischen den einzelnen Trainingsgruppen gering zu halten und Ansammlung von größeren Gruppen bei Trainingsauftakt zu vermeiden,

- sollten die Gruppen in einem Abstand von ca. 15 Minuten mit dem Training beginnen.
- Geschwister die in unterschiedlichen Trainingsgruppen sind, nicht gemeinsam kommen.

(Wartende vermeiden)

Eltern und TrainerIn stattfinden. Hierbei sollten nicht nur die Probleme, die es für einen Spieler geben könnte Berücksichtigung finden. Der Trainer sollte ebenfalls, wenn vorhanden, seine Bedenken und Ängste äußern. Am Ende wäre es wünschenswert, dass eine gemeinsame Entscheidung von SpielerIn, TrainerIn und Eltern steht. Sollte es zu keiner gemeinsamen Entscheidung kommen können, entscheidet der sportlicher Leiter des Vereines, ob der/ die SpielerIn am Training teilnehmen kann.

Die Gaststätte hat eigene Regeln

Die Gaststätte am Gelände ist kein Vereinsheim und wird somit geöffnet sein. D. h. hier gelten die Bestimmungen für Gaststätten in Zeiten von Corona. Den Anweisungen der Besitzer und der dort Angestellten ist Folge zu leisten.

Einweisen & Umsetzen

Trainer und Trainerinnen werden vom sportlichen Leiter in dieses Konzept und die Umsetzung am Platz eingewiesen. Dies geschieht in Videokonferenzen und/oder in kleinen Gruppen vor Ort.

- Dürfen Fahrräder nur am dafür vorgesehenen und ausgewiesenen Ort vor dem Eingang zum Gelände abgestellt werden.
- Gibt es weiterhin ein Betretungsverbot des Geländes für alle nicht Trainierenden. Ausgenommen sind Eltern von Kindern unter 12 Jahren unter Einhaltung des Abstandsgebotes. Diese dürfen allerdings den Platz nicht betreten.
- Jeder und jede hat sich vor Betreten des Rasens die Hände zu desinfizieren. (Eine Waschmöglichkeit ist aufgrund von Umweltschutzvorgaben nicht realisierbar.) Dafür stehen vor dem Platz Desinfektionsspender. Allergiker sollten vor Benutzung die Inhaltsstoffe des Mittels überprüfen.
- Darf kein engerer Kontakt zu bereits trainierenden Personen aufgenommen werden.
- Müssen die Trainierenden pünktlich erscheinen und zügig, höchstens in 2er Gruppen nur über den gepflasterten Bereich des Platzes zu ihrem Trainingsfeld gehen.
- Am Trainingsviertel hat jede/r SpielerIn ein kleines markiertes Feld zur Lagerung von Kleidung und Trinkflasche. Es ist sinnvoll eine wasserdichte Tasche dabei zu haben.
- Muss der/ die TrainerIn eine Anwesenheitsliste führen, in der auch die Kontaktdaten der Eltern hinterlegt sind. (Diese Liste wird bei einem Verdacht auf Covid 19 zur Kontaktaufnahme und Informationsweitergabe benötigt.)

Vor jedem Training erinnert der/ die TrainerIn die Gruppe an die Hygieneregeln.

- Nicht ins eigene oder in das Gesicht eines anderen fassen.
- Niesen/ Husten abgewendet und immer in die Armbeuge.
- Nur eigene Getränkeflaschen nutzen.
- Abstand einhalten, wenn die Übung es zulässt.
- Die Gruppe bleibt im Trainingsviertel und verlässt es, wie gekommen, nur über die gepflasterten Bereiche.
- Nach Trainingsende muss das Gelände zügig verlassen werden. Ansammlungen von größeren Gruppen sind zu vermeiden.

Während des Trainings

Das Training sollte so gestaltet werden, dass Abstandsregeln eingehalten werden können. Ab dem 30.5.2020 wird diese Maßnahme voraussichtlich gelockert werden können. Die Trainierenden dürfen ihr Viertel nicht verlassen. D. h., geht ein Ball in ein anderes Viertel, muss dieser von dort zurückgeschossen werden. Auch die TrainerInnen sollten den Kontakt zu anderen Gruppen/ TrainerInnen auf ein Minimum reduzieren.

- Bei Besprechungen im Kreis, sollte mindestens 1,5m zwischen den Trainierenden vorhanden sein.
- Übungen zu zweit sollten immer die gleichen Personen durchführen.

- Ist es nötig bei einer Übung zu warten, sollte der Mindestabstand eingehalten werden.

Möglichst schon zuhause zur Toilette

Die Toilette darf nur einzeln aufgesucht werden. Der oder die Trainierende verlässt den Platz, wie schon beschrieben, und wird darauf hingewiesen, dass er vor dem Gebäude warten muss, wenn die Toilette von einer anderen Person schon betreten wurde. An das Hände waschen zu erinnern, kann nie schaden.

Kontakt & Körperflüssigkeiten

Anstrengende Übungen, die eine erhöhten Ausstoß von Körperflüssigkeiten auslösen. (Speichel, Schweiß), sollten nicht gleichzeitig mit engem Körperkontakt durchgeführt werden. Abschlussspiele / Übungen mit Körperkontakt, Zweikampf etc. können vor dem 30.5.2020 nicht durchgeführt werden. Hierzu werden zeitnah weitere Informationen folgen.

Trainingsmaterial durch möglichst wenige Hände gehen lassen

Der Trainer sollte das Trainingsmaterial auf- und abbauen. Eine Desinfektion (oder die Behandlung mit Seifenlauge) des Trainingsmaterials vor und nach dem Training ist dann erforderlich, wenn unterschiedliche Personen diese berührt haben oder das Material im Anschluss von einer anderen Gruppe genutzt wird.

Nach dem Training

Die Trainierenden desinfizieren sich abermals die Hände und verlassen das Gelände zügig alleine oder höchstens zu zweit mit entsprechendem Abstand.

Freunde fahren allein nach Hause

Es ist nicht gestattet, auf Teilnehmende einer anderen Trainingsgruppe zu warten. Geschwister sollten einen Treffpunkt außerhalb des Olympiageländes vereinbaren, um gemeinsam nach Hause zu fahren.

Abstand ist die beste Medizin

Eltern von Kindern unter 12 Jahren warten mit genügend Abstand vor dem Platz.

Etwas mehr Zeit mitbringen

Der/ die TrainerIn baut das Trainingsmaterial ab, bringt es an die dafür vorgesehenen Orte

und behandelt es entsprechend der Vorgaben und Absprachen.

Verantwortlich für dieses Konzept

Verantwortlich für dieses Konzept ist der **Fußballvorstand des ESV Olympia** (interim). Für die Überwachungen der Einhaltung der Schutzmaßnahmen und als Ansprechpartner am Platz und während des Trainings sind **Oliver Froning** als sportlicher Leiter und in Vertretung **Michael Grassmeier** verantwortlich. Für weitere Fragen steht **Frank Lohscheller**, Leiter Seniorenfußball (interim) als **vorläufiger Hygienebeauftragter Fußball**, unter der Mail: frank.lohscheller@esv-olympia.koeln zur Verfügung.

Köln, 10.5.2020

Bestätigung:

Ich _____ habe das Schutz- & Hygienekonzept des ESV

Olympia e.V. gelesen und verstanden. Ich werde mein Kind

_____ (Name & Mannschaft bitte) auf die Einhaltung der

Maßnahmen aufmerksam machen und TrainerInnen und Verantwortliche bei der Umsetzung des

Schutzkonzeptes unterstützen.

Köln, _____ (Unterschrift)